

Gefängnis, Staatliche Verwaltungsschule, Gastschloss: Schloss Haigerloch

Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzte offenbar die französische Besatzungsmacht das Gebäude. Die Franzosen wichen 1947 der damals gegründeten Staatlichen Verwaltungsschule Haigerloch für den mittleren und gehobenen Verwaltungsdienst, um in (Süd-)Württemberg-Hohenzollern den Beamtennachwuchs ausbilden zu können. Die französische Militärregierung hatte zwar zugestimmt, die Schule einzurichten, erlaubte aber zunächst nicht, ohne nähere Begründung, deren Eröffnung. Man begann deshalb mit der Schule ungefragt, lud aber die Franzosen zur Einweihung ein, die „kamen und gratulierten“, so die Darstellung des ersten Schulleiters Friedrich Roemer⁴². Der erste Lehrgang konnte am 5. August 1947 mit einem Einführungsvortrag des damaligen Ministerialrats Dr. Theodor Eschenburg eröffnet werden. Das Schlossgebäude bot den Vorteil, dass sowohl die Schule als auch Unterkünfte für die Schüler dort untergebracht werden konnten. Berühmte Schüler waren u.a. Erwin Teufel, später Ministerpräsident von Baden-Württemberg (1991 bis 2005), oder Heinrich Haasis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes seit 2006. Bis 1975 fanden in Haigerloch 26 Lehrgänge statt, und etwa 2.200 Absolventen des gehobenen Diensts sowie 1.300 des mittleren Verwaltungsdiensts wurden ausgebildet. Im Januar 1976 verlegte man die Verwaltungsschule für den mittleren Dienst nach Haigerloch-Hart⁴³.

Das Land Baden-Württemberg verkaufte am 22. Dezember 1975 als Eigentümerin von Obervogtei und *Neuem Bau*, die beiden Gebäude an Paul Eberhard Schwenk, der in die alten Mauern der ehemaligen Obervogtei ein 47 Betten-Hotel mit individuell gestalteten Zimmern einpassen ließ. Verbunden mit der noblen Herberge ist ein ambitioniertes Restaurant. Dieses Gastschloss, ein Hotel und Restaurant der gehobenen Klasse, wurde ebenfalls im Juni 1981 eröffnet⁴⁴.

Im letzten Gebäude, dem **Neuen Bau (H)**, der um 1700 unter Graf Franz Anton erstellt wurde, fand von 1850 bis 1880 das Amtsgericht Unterkunft. Das Gebäude, das für 1872 im Haigerlocher Brandversicherungskataster als *Gerichtskanzlei und Gefängniß, Unterbau des Oberamts* eingetragen ist, befand sich ebenfalls ab 1855 im Besitz des königlichen Fiskus und dessen Rechtsnachfolger, wie im Falle der Obervogtei (**G**). 1855 hatte hier die *Königliche Kreisgerichtscommission* ihren Sitz. Bereits Mitte der 1830er-Jahre waren im Untergeschoss Gefängniszellen eingebaut worden, zuvor befanden sich diese in einem tiefen Kellergeschoss.

⁴² Friedrich Roemer (geb. 2.6.1912, gest. 18.5.1996): Oktober 1945 - 1948 Leiter der Hauptabteilung 1 beim Staatssekretariat für Innere Angelegenheiten in Württemberg-Hohenzollern, 1948 - 1967 Landrat des Landkreises Balingen, 1967 - 1977 Regierungspräsident in Stuttgart (ANDREAS ZEKORN: Friedrich Roemer. In: *Die Amtsvorsteher* [wie Anm. 41], S. 469). - Unterlagen über die Verwaltungsschule Haigerloch finden sich in folgenden Beständen des StAS: Wü 40, Wü 42, Wü 120. - Akten zur Bauhaltung der Verwaltungsschule Haigerloch ab Ende der 1950er-Jahre: StAS, Wü 128/6 (Hochbauamt Ravensburg - ständige Bauleitung Sigmaringen, als Nachfolger des Preußischen Hochbauamtes Sigmaringen), z.B. Wü 128/6 T 1 Nr. 70-72, Wü 128/6 T 3 Nr. 16, 28 und 39 sowie Ho 301 T 1 Nr. 160-166 (freundliche Mitteilung von *Birgit Meyenberg*, Landesarchiv, Staatsarchiv Sigmaringen, der ich auch für weitere Auskünfte danke).

⁴³ FRIEDRICH ROEMER: Die staatliche Verwaltungsschule Haigerloch. In: *Das Land Württemberg-Hohenzollern 1945-1952*. Sigmaringen 1982, S. 121-123. - 50 Jahre Staatliche Verwaltungsschule Haigerloch o.O., o.J. [1997], S. 5, S. 32ff., 54, 112f. darin besonders: HEINRICH HAASIS: Die Rolle der Staatlichen Verwaltungsschule für die öffentliche Verwaltung in Baden-Württemberg. In: ebd., S. 16-31, S. 18ff.; THEODOR ESCHENBURG: Vortrag zur Eröffnung der Verwaltungsschule in Haigerloch am 5. August 1947. In: ebd., S. 56-73. - *Stadtchronik Haigerloch*, Teil II (wie Anm. 30), S. 283 (S. 115) (8.8.1947).

⁴⁴ Schloss Haigerloch [ca. 1981] (wie Anm. 26). - ILG, Schloss Haigerloch (wie Anm. 22), S. 7. - BONGERS, Schloß Haigerloch (wie Anm. 37), S. 68. - HERL, Liebes Haigerloch (wie Anm. 39), S. 65.